Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Bildung integriert
Fachforum „Datenbasiertes Bildungsmanagement“
03./04. Dezember 2018 | Mediencampus Villa Ida | Leipzig

Agenda | Montag, 03. Dezember 2018

13:00 - 14:00 **Registrierung und Mittagsimbiss**

14:00 - 14:30 **Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung**

14:30 - 16:00 **Raumstrukturen für Lebenslangens Lernen – Optionen für eine bildungsorientiere Stadt- und Regionalentwicklung**

Prof. Dr. Richard Stang | Hochschule der Medien Stuttgart

Die zunehmende Digitalisierung vieler Lebensbereiche hat paradoxerweise zur Folge, dass physische Raumkontexte an Bedeutung gewinnen. Besonders bezogen auf kommunale und regionale Strukturentwicklung rücken verstärkt physische Räume für Bildung, Kultur und Kommunikation in den Blick. Dabei wird oft vom „dritten Ort“ gesprochen. Doch orientieren sich viele Konzepte noch immer an einer versäulten Bildungsstruktur. Dabei geht es darum, den Optionsraum Lebenslanges Lernen, der die Grundlage für ein „atmendes“ Bildungssystem bildet, räumlich zu konturieren. Wie die Konturen für ein solches Raumkonzept aussehen könnten, soll in diesem Vortrag vermessen werden.

Prof. Dr. Richard Stang von der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) ist Co-Leiter des Learning Research Center der HdM (www.learning-research.center). Er leitet derzeit Forschungsprojekte zur Entwicklung von Bildungs- und Kulturzentren und zur Lernwelt Hochschule. Er berät Kommunen und Einrichtungen (Bibliotheken, Volkshochschulen usw.) bei der Gestaltung von Lernräumen und kooperativen Strukturen. Er ist Herausgeber der Reihe „Lernwelten“.

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 - 17:45 **Alles anders - alles gleich?!**
Implikationen räumlicher Differenzierung für das Kommunale Bildungsmanagement

Mario Bischof | Amt für Jugend, Familie und Bildung Stadt Leipzig
Dr. Kornelius Knapp| Abteilungsleiter Stuttgarter Bildungspartnerschaft

Moderierte Gesprächsrunde

17:45 - 18:00 **Ausblick auf den nächsten Tag**
Dr. Klaus-Peter Meinerz | DLR-Projektträger

18:00 - 21:00 **Get-together**

Agenda | Dienstag, 04. Dezember 2018

09:00 - 09:15 **Einführung in das Workshop-Programm**

09:15 - 10:45 **Parallele Workshops**

A) **Darstellung von „Bildung und Migration“ in kommunalen Bildungsberichten**
Das vielschichtige Thema „Bildung und Migration“ wird in diesem Workshop fokussiert. Wie kann sich ein Bildungsbericht diesem Thema annähern und die verschiedenen Dimensionen widerspiegeln? Welche Zusammenhänge zwischen Bildung und Migration sind in einer Kommune besonders bedeutsam? Stellen sich zum Beispiel Fragen nach Teilhabe und Erfolg von Menschen mit Migrationshintergrund im Bildungssystem oder nach den (beruflichen) Qualifikationen von Neuzugewanderten? Neben der Suche nach geeigneten Datenquellen sollen methodische und inhaltliche Grenzen der Aussagekraft der Daten diskutiert werden.

Katharina Gawronski | Statistisches Bundesamt
Hannah Kreisz | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

B) **Kulturelle Bildung in der Kommune – eine Annäherung an non-formale und informelle Bildungsprozesse im kommunalen Bildungsmonitoring**
Kulturelle Bildung findet vor allem in informellen oder non-formalen Bildungssettings statt. Auch wenn einzelne Angebote auf altersspezifische Zielgruppen zugeschnitten sind, ist die Teilnahme an Angeboten der kulturellen Bildung in der Regel nicht auf bestimmte Gruppen begrenzt. Kulturelle Bildung ist damit ein bedeutender Bereich des Lebenslangen Lernens, für den ein datengestütztes Bildungsmonitoring steuerungsrelevante Informationen zu liefern hat. In diesem Zusammenhang auftretende Fragen von der Datenverfügbarkeit bis zur Aussagekraft zur Verfügung stehender Kennzahlen sollen im Workshop betrachtet und diskutiert werden.

Dr. Rainer Wolf | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

C) **Vom Handlungsschwerpunkt zur Managementstruktur**
Der Aufbau von Kooperations- und Entscheidungsstrukturen, die Bestimmung von Zielsetzungen zur kommunalen Bildungsgestaltung oder auch die inhaltliche Ausrichtung erster datengestützter Analysen können Ansatzpunkte für den Weg zu einem umfassenden datengestützten Bildungsmanagement sein. Viele Landkreise und Städte orientieren sich beim Einstieg ins DKBM an priorisierten Herausforderungen des kommunalen Bildungswesens. Die Erfahrungen, die hierbei gewonnen werden und die Prozessabläufe, die sich bewährt haben, können so Eingang in ein umfassendes Bildungsmanagement finden, dass es gestattet, ein breites Spektrum an Herausforderungen und Bildungsthemen effizient und partizipativ zu bearbeiten. Im Rahmen des Workshops werden kommunale Perspektiven beleuchtet, die aus dem mittelfristigen Fokus, z.B. auf die Integration Neuzugewanderter in die Regelangebote des Bildungswesens, heraus, ein umfassendes Bildungsmanagement aufbauen und dabei ganz unterschiedliche Ausgangspunkte gewählt haben.

Dr. Stefanie Kaygusuz-Schurmann | Servicebereichsleiterin Bildung und Integration und
Bernd Weiße | ehemaliger Geschäftsbereichsleiter Jugend, Kultur, Soziales der Stadt Cottbus
Moderation:
Sebastian Müller |Transferagentur Rheinland-Pfalz / Saarland & Gabriela Röber | Transferagentur Brandenburg

D) **Das LAVI (Leer Analyse Vorausplanung Interpretation) des Bildungsbüros des Landkreises Leer – digitales Führungscockpit und Indikatorenbasis**
Das LAVI bietet zentral die Möglichkeit, auf aktuelle Daten und Analysen zuzugreifen. Transparent, einheitlich, bereichsübergreifend und benutzerfreundlich: das sind die Qualitätsmerkmale, die dabei vertreten werden. So sind Entscheidungen und das Entwickeln von Zielsetzungen aufgrund von einer aktuellen Datenlage möglich. Das LAVI trägt zur digitalen Kommune im Sinne von E-Government bei. Die im Aufbau befindliche „Leeraner Lupe“ wird über eine teils automatisierte Einbindung von Daten aus dem LAVI verfügen, damit Prognosen für die Zukunft des Landkreises Leer im Bereich Bildung abgegeben werden können.

Jana Bunger-Pfeiffer, Sonja Hinrichs, Joachim Spekker | Landkreis Leer

10:45 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 12:45 **Parallele Workshops**

A) **Darstellung von „Bildung und Migration“ in kommunalen Bildungsberichten**

Katharina Gawronski | Statistisches Bundesamt
Hannah Kreisz | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

B) **Kulturelle Bildung in der Kommune –
eine Annäherung an non-formale und informelle Bildungsprozesse im kommunalen Bildungsmonitoring**

Dr. Rainer Wolf | Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

C) **Vom Handlungsschwerpunkt zur Managementstruktur**

Dr. Stefanie Kaygusuz-Schurmann | Servicebereichsleiterin Bildung und Integration und
Bernd Weiße | ehemaliger Geschäftsbereichsleiter Jugend, Kultur, Soziales der Stadt Cottbus

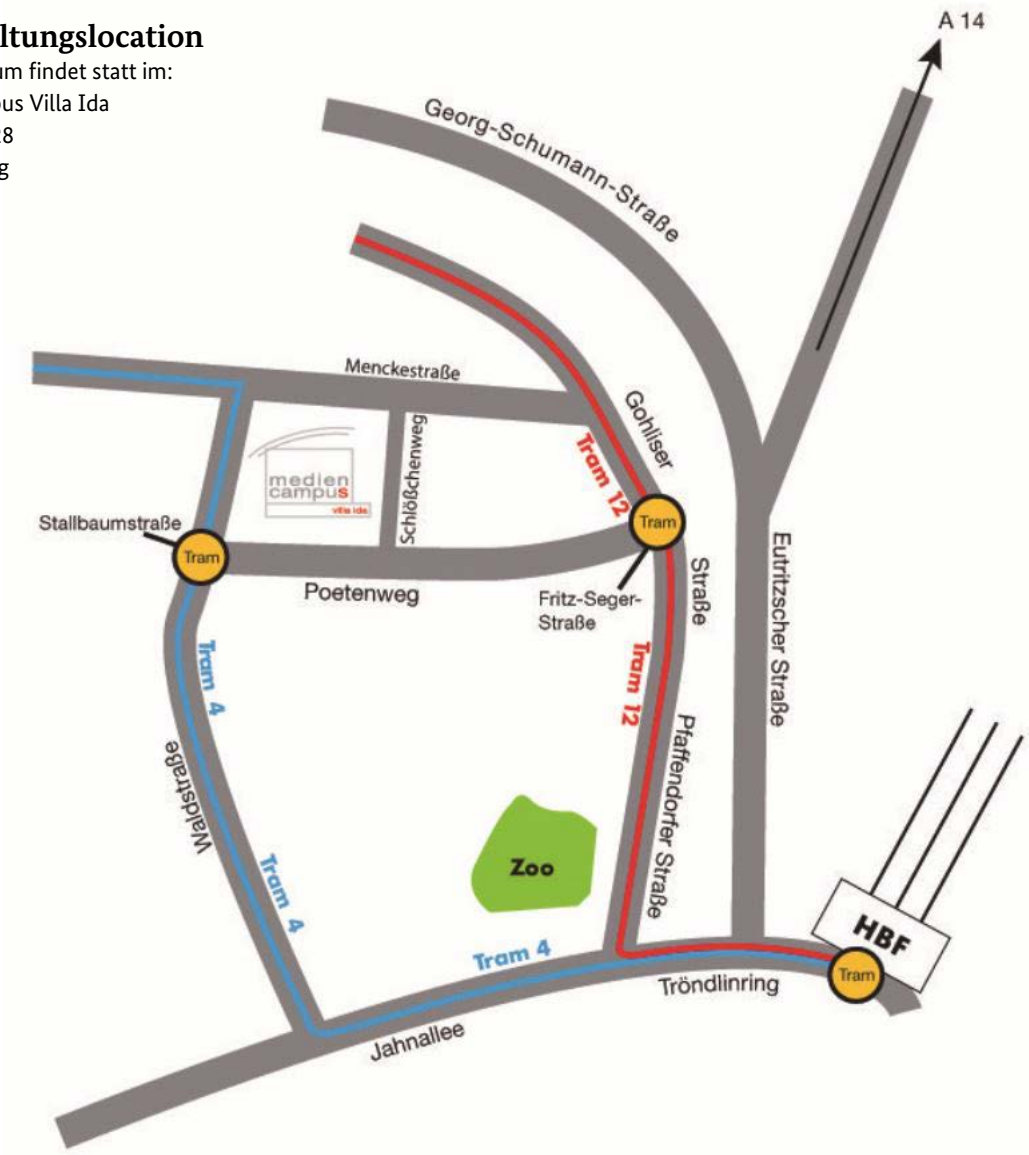
D) **Das LAVI (Leer Analyse Vorausplanung Interpretation) des Bildungsbüros des Landkreises Leer – digitales Führungscockpit und Indikatorenbasis**

Jana Bunger-Pfeiffer, Sonja Hinrichs, Joachim Spekker | Landkreis Leer

12:45 - 13:30 Mittagspause und Ausklang des Fachforums

Veranstaltungslocation

Das Fachforum findet statt im:
Mediencampus Villa Ida
Poetenweg 28
04155 Leipzig



ÖPNV

Sie erreichen den Mediencampus ab HBF Leipzig:
- mit der Tram 4 Richtung Gohlis / Landsberger Straße → bis Haltestelle Stallbaumstraße (ca. 12 min)
- mit der Tram 12 Richtung Gohlis-Nord → bis Haltestelle Fritz-Seger-Straße (ca. 10 min)

https://www.l.de/verkehrsbetriebe/fahrplan

Hotelempfehlungen

- Hotel de Saxe https://www.hotel-de-saxe.de/
- Interhaus Leipzig https://interhaus-leipzig.hotel-mix.de/
- Intercity Leipzig http://leipzig.intercityhotel.de/
- Motel One Leipzig-Nikolaikirche https://www.motel-one.com/de/hotels/leipzig/hotel-leipzig-nikolaikirche